

## FREUNDENBRIEF vom 22. Dezember 2016

„Wenn aber das alles zu geschehen anfängt, dann seht auf und erhebt eure Häupter, weil sich eure Erlösung naht.“ (Luk. 21, 28)



**Liebe Freunde unseres Arbeitskreises,**

für die Advents- und Weihnachtszeit gibt es eine Fülle von Bibelworten, die an den Anfang eines Rundbriefs gestellt werden können. Ob es alte Verheißungen sind, die das Kommen des Heils ankündigen oder etwa die Botschaft von der Freude, die der Engel den Hirten zuspricht – es gibt so viel Grund zu Dankbarkeit und Jubel. Manchmal liegt auch ein Hauch von Idylle und Geborgenheit auf diesen vertrauten Texten, der unserer Seele gut tut. Das ist nicht verboten, natürlich aber auch nicht Kern der Botschaft.

Das vorliegende Wort aus den Endzeitreden des Lukas-Evangeliums spricht ebenso von Aufsehen und kommen der Erlösung, allerdings ist der Zusammenhang etwas anders. Lukas hat einen recht schwer zu lesenden Einstieg für die zitierte Verheißung; zunächst geht es um die Verfolgung der Gemeinde, dann um das Ende Jerusalems und schließlich, fast in einem fließenden Übergang, folgt eine kurze Beschreibung des Endes der Welt mit kosmischen Katastrophen und namenloser Angst, die sich der Menschen bemächtigen wird. Da ist so gut wie kein Platz für erbauliche Gemütlichkeit. Und trotzdem sagt Jesus, unser Herr, genau in diesen Gedankengang hinein diese unendlich tröstlichen Worte: Wenn diese Dinge kommen ist für seine Leute gegen allen Augenschein und gegen alle öffentliche Meinung der Zeitpunkt für ein Aufsehen, für eine leise, aber ungeheuer starke Hoffnung gekommen: Die Erlösung, der „Himmel“, wie wir es manchmal kindlich nennen, steht unmittelbar vor der Tür!

Das passt in unsere Zeit! Die politischen Unsicherheiten nehmen dramatisch zu, Gemeinde wird weltweit massiv verfolgt, antichristliche Maßstäbe werden zunehmend gesellschaftlich verankert, Krieg und Terror beherrschen die Schlagzeilen... es ist so wichtig, in all diesen Entwicklungen in einer inneren Freiheit zu Jesus, dem Herrn, aufzublicken, innerlich stark und gelassen und fröhlich zu werden, die Perspektive für die kommende Herrlichkeit vor Augen zu haben!

### **Rückblicke**

Und in diese „Großwetterlage“ gehören dann – Gott sei Dank – immer auch die Berichte von den Erfahrungen der

Gegenwart des Herrn! Wir haben mit Dankbarkeit auf die drei Kongressteile in Braunfels, München und Berlin zurück blicken dürfen. Ohne die genaue Zahl erfasst zu haben lässt sich schnell feststellen, dass in der Summe spürbar mehr Menschen teilgenommen haben als in den Vorjahren. Das ist erfreulich. Die Berichte aus den einzelnen Orten sind am besten von denen zu erfragen, die jeweils verantwortlich geleitet und die Dinge miterlebt haben. Jedenfalls scheint mir ein Aspekt gelungen zu sein, der möglicherweise von manchen gar nicht so im Vorfeld wahrgenommen worden war: Es ging mit der diesjährigen Dreiteilung des Kongresses nicht zuerst um Regionalisierung im Sinn von „den Leuten näher kommen“, sondern viel eher um eine Prägung der Teilkongresse durch die jeweils vor Ort geschenkten Gaben, geschichtlichen Entwicklungen und empfangenen Visionen. Für den Prozess in Lankwitz etwa bedeutet dies eine Bereitschaft zur Verantwortungsübernahme für kleinere Gemeinden in der Region und eine neue evangelistische Sicht (mit inzwischen ungefähr 40 Personen, die ihr Herz für Jesus Christus geöffnet haben); ferner ein neuer Wunsch nach gemeinsamer geistgetaufter Nachfolge (und da haben wir uns riesig gefreut, dass, wenn ich es richtig verstanden habe, allein in den letzten Tagen vier Geschwister das Sprachengebet empfangen haben). In Braunfels gibt es ermutigende Berichte von der Arbeit unter Iranern, an anderen Orten Dankbarkeit für Gottes Handeln in den dort wichtigen Anliegen. So ist in allen Schwierigkeiten hundertfacher Grund zum Danken da!

Zum Rückblick gehört auch, dass nach einem kurzen, heftigen Krebsleiden unsere langjährige Sekretärin Gertrud Bergmann am 1. August heimgegangen ist. Anfang April war die entsprechende Diagnose gekommen, und wir haben sie neben dem großen Dienst der Familie auf diesem letzten Abschnitt ihres Lebens mitbegleitet. Es ist kein einfacher Abschied, weil Gertrud Bergmann uns mit ihrer fröhlichen, herzlichen und ausgesprochen fleißigen Arbeitsweise sehr fehlt; es ist aber auch deshalb nicht leicht, weil wir alle miteinander auf Heilung gehofft haben und neben allen zT sehr ermutigenden Erfahrungen auch diese Führungen annehmen müssen. Das lehrt uns immer wieder Demut, auch Selbstprüfung und Vorsicht in allen vorschnellen Deutungen und Gedanken-

gebäuden, die wir mit uns tragen. Wir wünschen Hermann und den Kindern viel Frieden Gottes und Gnade für die nächsten neuen Schritte!

### Ausblick

Für das nächste Jahr ist wieder ein gemeinsamer Kongress in Braunfels geplant. Rechtzeitig werden alle nötigen näheren Infos vorliegen. Vom 19. Bis 21. Januar

**Mit einem herzlichen Gruß – Euer Bruder Andreas Kraft.**

laden wir wieder zur Mitarbeitertagung nach Braunfels ein; neben inhaltlichen Schwerpunkten werden wir auch über Veränderungen in der Leitung des Arbeitskreises reden, die wir in den letzten Monaten angedacht haben. Herzliche Einladung also zu diesen beiden Ereignissen im gewohnten hessischen Idyll!

Hinweis: Ein guter Rückblick auf das Kongressjahr 2016 findet sich bei:  
[www.erf.de/radio/erf-plus/mediathek/erf-plus-spezial/beten-bringt-s](http://www.erf.de/radio/erf-plus/mediathek/erf-plus-spezial/beten-bringt-s) (Danke, Ingrid)!

## Aktivitäten des AGG und mit dem AGG im Jahr 2017 auf einen Blick:

### ➔ Mitarbeitertagung 19.-21.1.2017 in Braunfels

Dazu haben wir einen Referenten aus der Türkei, Samuel, einladen können.

*Er ist begeistert von dem „Training für Trainer“ (T4T)-Konzept und lebt es auch. Es geht davon aus, dass jeder Christ berufen ist, sofort und ohne Scheu das Evangelium weiter zu geben. Damit wird er Trainer für einen anderen Menschen, wird aber selbst auch von Christen trainiert, die schon länger auf dem Weg sind. Also: Das Thema vom Januar soll sich um unmittelbare und unumständliche Anwendung der Gaben drehen, die Gott uns geschenkt hat!*

Weitere Infos: [www.trainingfuertrainer.de](http://www.trainingfuertrainer.de)

Zeit: 19.1.2017 um 16.30 Uhr bis Samstag, 21.1. um 13.00 Uhr;

Anmeldung: Direkt im Haus Höhenblick:  
[email@hoehenblick.de](mailto:email@hoehenblick.de) oder 06442/9370.

Kosten: Keine Konferenzgebühr (dafür gibt es eine Kollektensammlung) – nur Pensionskosten im Haus. Wer finanzielle Nöte hat, melde sich bitte bei Pastor Klug.

### ➔ AGG Süd - WE 10.-12.2.17 in Wildberg bei CW

„Leben in der Herrlichkeit Gottes

- wie Gottes Gegenwart alles verändert“

Nähere Infos und Anmeldung bei [katja.seybold@web.de](mailto:katja.seybold@web.de) oder Tel.07134-2782

### ➔ Bibelwoche mit Dr. Roland Gebauer

27.02. - 05.03.2017 im Haus Höhenblick:

„Die Zukunft der Welt und des Menschen“

(nähere Infos im Hausprospekt oder 06442/9370)

### ➔ AGG-Familienfreizeit 24.-31.7.2017 in Braunfels

In 2017 wird der AGG zusammen mit dem Haus Höhenblick die Sommerfreizeit für die ganze Familie anbieten. Wir wollen in allen Altersgruppen und über die Generationen hinweg die Gegenwart Gottes suchen und die Gemeinschaft bei Seinem Wort, beim Spielen, Klönen und Relaxen erleben. So wird es von A-Z vieles geben, was Eltern, Alleinerziehende, Großeltern mit ihrem Nachwuchs gut tut: Von Anbetungszeit über

Bootstour bis hin zur Zurüstung für das Wirken in Familie und Gemeinde.

Leitung: Pastoren St.Klug, Albrecht Weißbach und Team (möchtest Du dazugehören?)

Anmeldung: Direkt an das Haus Höhenblick. Nähere Informationen könnt Ihr vom Programmheft des Hauses erhalten. Wir empfehlen eine rasche Anmeldungen – das hilft Euch, Plätze zu sichern und dem Team, die Freizeit zu entwickeln.

Hinweis: Ihr könnt für Eure Familie auch noch einen Tag beim Haus Höhenblick vorbuchen und schon am 23.7. anreisen.

### ➔ AGG-Kongress 26.-29.10.2017 in Braunfels

Das Thema „Die Heiligkeit Gottes“ wird im Mittelpunkt des Kongresses stehen, für den wieder das „Haus des Gastes“ fest gebucht ist. A.Kraft, R.Gebauer und Simon aus Afrika sind als Verkündiger geplant.

### Einladung zur Mitarbeit im AGG!

- Mitbeten.** Dazu gibt es unsere monatlichen Gebets-Telefonkonferenzen. Wählen, Konferenzraum angeben, mit 5-6 Leuten zusammen beten! Durch gegenseitige Fürbitte wachsen wir zusammen.
- Mitdenken.** Auf unserer Mitarbeitertagung im Januar (siehe oben) sprechen wir darüber, wie Gott unsere Bewegung weiter gestalten möchte.
- Mitgestalten.** Mitarbeit wird vielfältig gebraucht: Angefangen von Büro, Internet bis hin zu Gebet und Mitgestaltung von Freizeiten und dem Herbstkongress!

Wer Interesse an der Mitarbeit hat, melde sich bitte beim Leitungsteam über Pastor Steffen Klug, Tel. 06442/9380430 oder [steffen.klug@emk.de](mailto:steffen.klug@emk.de).

Kontoverbindung für Spenden: Inhaber: EMK-AGG  
IBANDE45350601901011167159; (KD-Bank eG)  
BIC: GENODED1DKD

■ [www.emk-agg.de](http://www.emk-agg.de)